

Kunstroute Weser-Göhl

Kunst von Haus zu Haus – Kunstroute Weser Göhl "entrée libre" am SO 3. August 2014!

Am Sonntag, den 3. August zwischen 14 und 18 Uhr warten acht partnerschaftlich verbundenen Kunst(h)orte im euregionalen Eupener Land auf Ihren Besuch.

Für Kunstinteressierte haben immer für Sie am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL-6291 AT Vaals
- Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen
- Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- Fondation Peter Paul J. Hodiamont, Mazarinen 9, B-4837 Baelen
- Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn (ausnahmsweise geschlossen)
- Kunstatelier2Stark in B-4720 Kelmis, Plaatweg 23
- Atelier Prof. Wolfgang Binding in B-4731 Raeren-Eynatten, Johannesberg 101

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Kunstatelier2Stark: Im Kunstatelier 2Stark werden Sie durch Kunst an der Wäscheleine überrascht: bei gutem Wetter wird ihr Weg durch den Kunst-Garten mit Kunst an der Leine begleitet. Ruth Stark stellt aus: keramische Objekte und Ton zum Leben. Urban Stark: "InGenious Sculptures" aus Holz - Fotografien. Als Gastkünstlerin überzeugt: Irina de Lamboy mit Malerei und Kalenderarbeiten zum Karlsjahr.

Kopermolen Vaals: In der Kopermolen in Vaals wird bis 14. September 2014 eine Ausstellung mit Papierkunst von Anita Brendgens und Bildern von Jacqueline van der Venne zu sehen sein - Eröffnung schon am 27. Juli 2014 um 15 Uhr.

Jacqueline van der Venne aus Heerlen hat an der Stadsacademie voor Toegepaste Kunsten in Maastricht Design (Grafik, Illustration, Medien) und Fotografie studiert. Seit 1982 präsentiert sie ihr Werk auf Ausstellungen in verschiedenen Ländern. Als freie Künstlerin beschäftigt sie sich mit Fotografie, Tuchmalerei und Zeichnungen. Dies kombiniert sie mit neuen Medien. Sie arbeitet als bildende Künstlerin, Grafikdesignerin, Fotografin, Webdesignerin und als Kunst- und Designdozentin. Seit 2005 gibt sie an Schulen Zeichen- und Werkunterricht. In ihrem Werk will sie den Menschen dynamisch mit auffälligen Formen und Farben wiedergeben. Schönheit, Kommunikation und Gefühle stehen dabei im Mittelpunkt.

Anita Brendgens aus Vaals (geb. in Zülpich) stellt aus geschöpftem Papier Abdrücke alltäglicher Gegenstände her und hängt sie an dünnen Drähten freischwebend in den Raum. Es sind Fragmente, die in ihrer Unfertigkeit Zerbrechlichkeit ausstrahlen. Eine Obstschale, eine Gemüseplatte, ein Kerzenleuchter, eine Suppenschüssel, ein gedeckter Tisch - das sind Beispiele für ihre Themen. Das Weiß des Papiers lässt die gewichtslosen und beweglichen Elemente aufleuchten und entführt den Betrachter in eine andere, lichte Welt, fast eine Traumwelt.

Kunst und Kultur im Köpfchen: KuKuK - Kunst und Kultur im Köpfchen: dentity | Identität | Identiteit | Identité - Ausstellung und Vernissage im Deutschen Zollhaus, Eupener Straße 420, Aachen noch bis zum 10. August: Identität - Bedeutung: Echtheit einer Person oder Sache; völlige Übereinstimmung mit dem, was sie ist oder als was sie bezeichnet wird. Die vier jungen Künstlerinnen Julia Gawlik, Leah Hautermans, Laura

Kunstroute Weser-Göhl

Heinen und Anja Lynen sind in der Grenzregion aufgewachsen. Sie sind Mitte zwanzig, gehören zu der Altersgruppe, die von den Medien als Generation "maybe" bezeichnet wird. Die ganze Welt steht ihnen - zumindest in der Theorie - offen, doch die endlosen Optionen können einen auch erdrücken.

Selbstfindung hat einen neuen, größeren Entfaltungsrahmen bekommen, die eigene Identität konnte nie von so vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst und geprägt werden wie heutzutage. In ihrer Ausstellung "Identity" haben die vier Künstlerinnen sich mit dieser Problematik auseinandergesetzt. Sie geben Einblicke in das Innenleben junger Menschen, die ihren Platz in der Welt finden wollen, geprägt vom Reiz der endlosen Freiheit und Grenzenlosigkeit, aber auch von Unsicherheit und Selbstzweifeln. Im Belgischen Zollhaus zeigt der gebürtige Pole Norbert KOSTKA ebenfalls bis 10.8. eine vierdimensionale Installation eines dreidimensionalen Würfels. Der Würfel (polnisch: Kostka) steht im Zentrum seiner künstlerischen Tätigkeit, die er ebenfalls durch Fotos und Lichtinstallationen inszeniert. Die Öffnungszeiten des Cafés im Sommer: Fr 18.00 - 23.00; Sa + So 11.00 -18.30 Uhr.

Ramírez-Máro-Institut: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt. Vater und Sohn verblüffen die Kunstszene unabhängig voneinander mit immer wieder neuen großformatigen beeindruckenden Gemälden, die ihresgleichen suchen.

Fondation Hodiament: In der Fondation Peter Paul J. Hodiament, B-4837 Baelen, Mazarinen 9, in dem von Peter Hodiament (+2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof, beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Das Kuratorium der Fondation pflegt den künstlerischen Nachlass des im Jahre 2004 verstorbenen Malers. Eine große Anzahl der ausgestellten Kunstwerke sind im Stiftungsbesitz; viele Arbeiten können jedoch noch käuflich erworben werden und dienen dem Erhalt der Stiftung. Zusätzlich wird eine Auswahl von großformatigen Zeichnungen und Fineliner-Gemälden auf Holztafeln des belgischen Kunstmalers Gilbert de Mulder, der Kunst und Kunstgeschichte an der Königlichen Akademie der Schönen Künste und an der Staatlichen Universität in Gent studiert hat, ausgestellt. De Mulder lebt und arbeitet seit Jahren in Adeje auf Teneriffa.

Göhlalmuseum: Im Göhlalmuseum in Kelmis, das im ehemaligen Herrenhaus eines Tuchfabrikanten eingerichtet worden ist, wird die Ausstellung "Theodor Brün (1885-1981) - ein Zeitkolorit", gezeigt. Die in dieser Ausstellung gezeigten, oft kleinformatigen Bilder lassen den Betrachter erahnen, wie großartig das Lebenswerk Brüns ist, egal welcher Technik er sich widmete, der Zeichnung, dem Aquarell, dem Ölgemälde oder der Skulptur, eines haben sie gemein, sein Werk ist von unterschiedlichen Strömungen der Zeit sehr individuell geprägt. In seiner Kunst widmet er sich immer dem "wahren Leben" in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Die offizielle Eröffnung findet am 8. August statt. Außerdem erfährt man im Museum viel Interessantes zur Bergbauhistorie des Altenburger Landes und über die einzigartige Konstellation von Neutral-Moresnet in der bewegten Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Maison art Pütz: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie die Gastkünstler: L.P. Hodiament: Malerei, E. Schwartz: Malerei, A. Hoffman: Photographie und T. Duysens: Materialkollagen. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden. Einige dieser Unikat-Objekte sind käuflich zu erwerben.

Kunstroute Weser-Göhl

Atelier I.S.: Das Atelier I.S. in Walhorn kann am 3. August ausnahmsweise wegen Umbauarbeiten nicht besucht werden. Ab dem 17. August um 16 Uhr bis zum 7. September ist im Atelier I.S. die Ausstellung, "Weggefährten 3" zu besichtigen mit Bildern von Renè Collienne und Peter Augenbroe.

Studio und Skulpturengarten Prof. Wolfgang Binding: Das Studio und der Skulpturengarten des bekannten Bildhauers Prof. Wolfgang Binding in Raeren-Eynatten, Johannesberg 101 steht an den kommenden ersten Sonntagen bis einschließlich Oktober zwischen 14 u. 18 Uhr für Besucher offen. Meist sind es die Lebewesen, ob Mensch oder Tier, die ihn beschäftigen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu